

Großbritannien.

Aus London wird unter dem 8. Dec. telegraphisch gemeldet: Die Arien haben wieder am 5. d. M. geräumt. Der älteste Bruder des Kaisers von Mexiko, Maximilian, ist geflohen als Staatsgefangener eingetroffen. Die Engländer haben die Festung und die Festung, die dieselbe bewohnt, in die Luft gesprengt.

In Plymouth ist der Capitän Robertson nebst der Mannschaft des Schiffes „Hochart“, welches am 22. Nov. die „Wille du Gave“ zum Untergang brachte, angekommen. Der Leutnant, der ebenfalls so sehr gelitten, daß er am 28. Nov. gestorben ist und die Mannschaft von einem andern Schiff aufgenommen werden mußte. Die Auslagen des Capitäns und der Mannschaft lauten ganz anders, als die Ergänzungen der französischen Seelute; sie legen ihren französischen Kollegen große Nachsicht und sogar Reue zu Last, und behaupten namentlich, daß der Capitän Eumont, nicht nur angezogen, die zuerst am Bord der Wille du Gave gestiegen sei, sondern vielmehr sofort nach dem Sinken der Wille du Gave die Besatzung aufsucht und seine Besatzung ihrem Schicksal überlassen habe; daß die Boote der Wille du Gave nicht flott gemacht wurden und daher — mit einer Ausnahme — völlig ungenutzt blieben, schreiben die britischen Seelute der Unvorsichtigkeit und Ungeschicklichkeit der Franzosen zu. Auch soll es nach allgemeiner Erfahrung an dem Dampfer nicht an dem Segelschiff gemessen sein, auszuweichen. Welche Auslagen waren und, was vorausichtlich die angeordnete amtliche Untersuchung lehren wird.

Frankreich.

Paris, 8. Dec. In der Wahl der neuen Gesandten scheint der Marschall-Präsident nicht glänzend gewesen zu sein; sie gehen zwar alle der hohen Aristokratie an, über ihre Befähigung aber lautet das allgemeine Urtheil nicht weniger als günstig, es betrachtet sie insgesamt als politische Nullen. Namentlich gilt dies von dem Herzoge von Carroffcaucab, dessen Vornahme (privat) ist. — Wargen wird in der Nationalversammlung das „Weldau“ vertheilt werden, die Beratung des Budgets wurde fortgesetzt. Die Summe der bei letzterem zu leistenden neuen Steuern beträgt 145 Mill., so daß die von Wagner verlangten 149 Mill. beinahe genau sind.

Kaum glaublich aber wahr ist, daß beim letzten diplomatischen Diner Max Wachs's die Herzogin Carroffcaucab sich weigerte wegen dem Grafen von Armin zu sitzen. Man veranlaßte also eine Veränderung der Anordnung und theilte ihm die Frau A. v. Rothschild zu. Als es nun hieß, Armin zum Diner, und die Dame des Hauses der Frau v. Rothschild sagte, Graf Armin werde sie zu Tische führen, lagte diese auch Nein, und weigerte sich absolut, sich vom Grafen Armin begleiten zu lassen. Endlich hat sie sich kann zwar bereuen lassen, aber während des ganzen Dinners kein Wort mit Armin gesprochen.

Sitzung vom 7. December.

Der Abgang des „Sachsenwald“ hat heute wieder sehr hart, da der Abocat Sabau, der Vertreter Bohains, mit seinem Waidger beginnt. Ein eigener Tisch für ihn hergerichtet worden mit dahinterstehendem Golschiff, von welchem er aber nie Gebrauch macht. Sabau beginnt: „Ist der glorreichste, achbarste Nebst ein Verdienst, das ich mir erlaube, zu behaupten.“ Die Anträge lauten: 1. Wie wird man diese Sache so viel an deren herzugeben müssen? 2. Es ist nicht genug, daß wir so viele Schlachten und so viel Kriegen verloren, daß wir die Gomme gehabt, müssen wir auch noch das Schandbild hinzusetzen, daß wir ein mährisches Volk sind? Das Parlament will erlangen, die Ungläubigkeit der Schwärmer, welche ihnen ein Opfer und erwidern, die die Seiten frantösisch einzugreifen, stellen wir die Partikampfe ein und bereiten wir die Zukunft vor.“ Sabau geht sofort auf die Anträge zurück. Wachs's ein, nennt sie unüberlegig und sagt u. a.: Die Anträge bezeugen, der Marschall habe Berechtigung, man muß dies aber auch beweißen. Wachs's reichen nicht hin, um den zu schicken, dessen letztes Diente 40 Jahre lang ganz frantösisch bewandert. Da man eine der Bedürfnisse frantösisch an den Schandpfeil stellen will, so will ich sagen, was der Mann war, der 1831 einfacher Soldat, 1864 Marschall von frantösisch wurde. Ich will sein Leben Schritt für Schritt verfolgen.“ Nach einem mit witzigen Citaten versehenen Lebensabriß kommt der Vertreter dann auf den Acten, von 1870, den er von seinem Ausbruche an verfolgt. Die ersten Wunden läßt er nicht untrübe, er den 12. Aug., als an den Tag an, wo Bohaine den Oberfeld übernahm und entthront sein Schritt für Schritt jeden einzelnen Punkt, auf welchen die Nation sich stützt. Dabei producirt er eine Menge von Schriftstücken, welche ganz frantösisch sind, und weisungen, welche er geschickt als Gegenbeweis benutzte. Auf die Vorgänge an 4. Sept. in Paris kommt, sagt er: „Die Geschichte muß bezeugen, daß sich Menschen fanden, welche dachten, es sei noch nicht genug mit der Revolution, man müsse auch noch den Schmerz des Martyrs hinzusetzen.“ Wachs's erwidert: „Ein innerer Patriotismus sollte auf Erfolg, das wird seine Aufregung vor der Geschichte sein, andere Gefühlsqualungen aber nicht!“ Die Vertheilungsbildung wird morgen fortgesetzt werden. (Siehe Zeilergang im Hauptblatt.)

Spanien.

Das Bombardement von Cartagena dauert nach telegraphischen Regierungsnachrichten aus Madrid vom 9. d. in langsamem Tempo fort. Generl wird regierungsgünstig gemeldet, daß die bei den Ufer-Anföhlen von einem spanischen Kriegsdampfer weggenommenen deutschen Fahrzeuge Kriegsgewandene an Bord hatten. Wie der „Times“ aus Cadix am 7. d. M. telegraphisch von Cartagena telegraphisch ist, war das Feuer der Belagerer von Cartagena neuerdings sehr matt und die Verwundungen zum Angriff auf Fort S. Antönan nahmen nur einen sehr langsamen Fortgang. Allem Anscheine nach kann sich die Belagerung auf diese Weise auf unbestimmte Zeit hinziehen. Das Blockadegeschwader hatte sich seit letzter Tag nicht sehen lassen. Ein Insurgentendampfer „Davao“ machte inzwischen täglich Lustige und brachte in die Stadt, was ihm in der Wurf kam. Die fremden Kriegsschiffe liegen noch in Forman. Der englische Consul hat sich in Gomborra einquartiert und auf dem Dause eines anderen Engländers Namens Walter die britische Flagge aufgezogen. Wie der „Times“ läßt sich aus Paris vom 5. d. M. telegraphisch, daß dort anfänglich achtbare Cubaner aus amerikanischer Regierung, die nach Madrid erhalten haben, die amerikanischen Regierung in Folge des Briefes des Generalscommissars von Cuba Senator Capelan erklärt, sie sei im Begriff, die Cubaner als Kriegsfreiwillige anzuwerben, da Spanien sich in der Lage sei, sie zum Gehorsam zu zwingen. — Die Stimmung in Cuba ist noch immer sehr aufgereg. Man will nicht den Nutzen der Vereinbarungen zwischen der spanischen und amerikanischen Regierung wissen und geheddet sich sehr kriegs-

lustig. In welcher Weise die Angelegenheit von der Presse behandelt wird, davon legt folgende Stelle aus einem cubanischen Blatte Zeugnis ab: Die Regierung von Washington kennt die Gerechtigkeit, mit welcher die spanischen Behörden vorgegangen sind. Sie werden die nationale Ehre schätzen, ohne sich durch das Geschrei der Massen, welche nicht wissen, was die cubanischen Partiden sind, beeinflussen zu lassen. Ferner von uns ist das Gefühl der Ironie, noch ferner das Gefühl der Scham. Aber lassen wir, nach die letzten Worte. Wenn die Amerikaner uns zum Kampfe zwingen, so werden wir allein kämpfen — es giebt in Cuba gegen Spanien, unser Banner hoch zu halten. Wir wollen das, was einst die schönste Blume der Krone von Castilien war, sehr theuer verkaufen.

Rußland.

Bei dem anläßlich der Enthüllungsfest am 8. Dec. in Petersburg abgehaltenen Diner im Winterpalast hat Kaiser Alexander auf das Wohl der Ritter des Georgsordens und Feldmarschall G. Manstein im Namen des Deutschen Kaisers und der deutschen Armee auf das Wohl des Kaisers Alexander II. einen Toast ausgebracht.

Der Londoner „Daily Telegraph“ bringt wieder einmal eine russische Sensationsnachricht, deren Wahrheit vorläufig noch nicht anzuweisen ist. Der berliner Correspondent dieses Blattes berichtet nämlich telegraphisch die Ankunft des Generals Kaufmann in Petersburg und knüpft an diese Nachricht folgende Mitteilung:

Ich bin in der Lage zu erklären, daß der Graf sehr unzufrieden mit dem General ist, wegen der Art und Weise, wie derselbe den Feldzug nach Kuba geführt hat. Besonders war dem Kaiser der aus freien Stücken unternommene Angriff gegen die Amerikaner, der derselbe, wie man fürchtet, noch auf Jahre hinaus zu Erbitterungen und selbst zu einem Angriff auf New York veranlassen geben würde, welche großen Aufwand an Geld und vielleicht an Menschen erfordern würden. Die vorzellige Verordentlichung des russischen Vertrages mit dem General, der sich nun in General Kaufmann hat ebenfalls einen Ausbruch der heftigsten Inquietsucht hervorgerufen. Die vorwunderliche und schlechte Behandlung, welche in Turkestan betrieben wurde, hat viel böses Blut verursacht und es ist unvorstellbar, daß man den General Kaufmann nach Turkestan zurückkehren lassen wird.

America.

Die letzten Telegramme aus New York in der Virginien-Angelegenheit lauten ziemlich freundlich. Nach Mittheilungen, die dort aus der Havanna eingegangen sind, hat der Generals-Capitän Bovelear sein Entlassungsgesuch zurückgenommen. Man glaubt, daß die Virginien-Angelegenheit sich friedlich erledigen lassen werde. Es ist Befehl ertheilt worden, die überlebenden Gefangenen von Centago nach Santiago zu führen. General Sherman hat in Antwort auf Anmerkungen von Personen, welche als freiwillige Dienste nehmen wollten, erklärt, er glaube nicht an Krieg; die Regierung würde denselben zu vermerken.

Halle, 10. December.

— Meteorologische Station. Vormittags 10 Uhr 50 Minuten: Wind: NW. Barometer: 28.7. Feuchtigkeitsgrad der Luft: 63.4%. Thermometer: — 2.9. Der Himmel unbedeckt.

* Am 8. Dec. ging die Ober-Post bei Breslau mit Trübsal, das sich bereits fante, so daß die Schiffe, die bei dem glücklichsten Wetterstande der letzten Tage wieder lebhaft geworden war, unterbrochen werden mußte. Das Thermometer zeigte 7 Grad Kälte.

Im Vorkrieg hatte man in voriger Woche 21, in Petersburg 17 Grad Kälte, während man zu gleicher Zeit in Warschau 4 bis 5 Grad Wärme hatte.

Provinzial-Nachrichten.

— Eiferwerder, 8. Decbr. Hier liegt man die lobenswerthe Absicht, für die im Kampf gegen den Erbfeind Deutschlands gefallenen Veteranen ein Denkmal zu setzen, wie jedoch in so vielen Orten unseres Vaterlandes bereits geschehen ist. Auch hier würde das Denkmal schon stehen, wenn in unserm armen Städtchen die Mittel dazu nicht so schwer zu beschaffen wären. Schon vor Jahresfrist bildete sich zu diesem Zwecke hier ein Comité, welches seitdem unangeseigt auf Gewinnung von hinsichtlichen Mitteln bedacht ist. Eine in der Stadt angelegte Sammlung von Haus zu Haus ergab nicht die nöthige Summe. Daher wurde der hier bestehende Gesangsverein „Concordia“ erucht, ein Concert zum Besten des Kriegerveteranen zu veranstalten. Dieses Concert wurde gestern Abend im Saale des Hotel zum Auftreten ausgeführt und lief vornehmlich im Allgemeinen ein gelungenes, das mitunter auch sehr schön war. Die Gesangsleistungen wurden mit Beifall und wenigstens zum größten Theile mit recht ansehnlichem Beifall aufgenommen, was eine tüchtige Werbung voraussetzt. Der Verlauf des Concertes war ein sehr glücklicher; die Einnahme dabei soll eine recht gute gewesen sein, und damit wäre der Zweck des Concertes, erachtet, hierbei noch länger zu verweilen zu werden, daß der genannte Gesangsverein aus der Zahl seiner Mitglieder, Geistes, Arbeiter u. d. h. zurücktritt und durch seine Leistungen untrübe, vererdend auf die Wohlthäter wirkt. Gewiß hat derselbe nicht unwesentlich zur Abheilung vieler Nothzeiten beigetragen, die jetzt in jeder Fall allorts unter den jungen Leuten hien hier liegen; es ist ihm deshalb noch fernere eine schätzbare Beförderung ein weiteres Geben antrübe zu wünschen. Nach einer der „Concordia“ in diesen Tagen zugegangenen Zuschrift des Ausführenden des deutschen Sängerbundes wird das nächste (zweite) deutsche Sängerbundestreffen am 8. — 11. August 1874 im Glaspalast zu Wilmersdorf stattfinden. Es werden 1000 Sänger kommen. Die Gesangsleistungen werden mit Beifall und wenigstens zum größten Theile mit recht ansehnlichem Beifall aufgenommen, was eine tüchtige Werbung voraussetzt. Der Verlauf des Concertes war ein sehr glücklicher; die Einnahme dabei soll eine recht gute gewesen sein, und damit wäre der Zweck des Concertes, erachtet, hierbei noch länger zu verweilen zu werden, daß der genannte Gesangsverein aus der Zahl seiner Mitglieder, Geistes, Arbeiter u. d. h. zurücktritt und durch seine Leistungen untrübe, vererdend auf die Wohlthäter wirkt. Gewiß hat derselbe nicht unwesentlich zur Abheilung vieler Nothzeiten beigetragen, die jetzt in jeder Fall allorts unter den jungen Leuten hien hier liegen; es ist ihm deshalb noch fernere eine schätzbare Beförderung ein weiteres Geben antrübe zu wünschen. Nach einer der „Concordia“ in diesen Tagen zugegangenen Zuschrift des Ausführenden des deutschen Sängerbundes wird das nächste (zweite) deutsche Sängerbundestreffen am 8. — 11. August 1874 im Glaspalast zu Wilmersdorf stattfinden. Es werden 1000 Sänger kommen. Die Gesangsleistungen werden mit Beifall und wenigstens zum größten Theile mit recht ansehnlichem Beifall aufgenommen, was eine tüchtige Werbung voraussetzt. Der Verlauf des Concertes war ein sehr glücklicher; die Einnahme dabei soll eine recht gute gewesen sein, und damit wäre der Zweck des Concertes, erachtet, hierbei noch länger zu verweilen zu werden, daß der genannte Gesangsverein aus der Zahl seiner Mitglieder, Geistes, Arbeiter u. d. h. zurücktritt und durch seine Leistungen untrübe, vererdend auf die Wohlthäter wirkt. Gewiß hat derselbe nicht unwesentlich zur Abheilung vieler Nothzeiten beigetragen, die jetzt in jeder Fall allorts unter den jungen Leuten hien hier liegen; es ist ihm deshalb noch fernere eine schätzbare Beförderung ein weiteres Geben antrübe zu wünschen. Nach einer der „Concordia“ in diesen Tagen zugegangenen Zuschrift des Ausführenden des deutschen Sängerbundes wird das nächste (zweite) deutsche Sängerbundestreffen am 8. — 11. August 1874 im Glaspalast zu Wilmersdorf stattfinden. Es werden 1000 Sänger kommen. Die Gesangsleistungen werden mit Beifall und wenigstens zum größten Theile mit recht ansehnlichem Beifall aufgenommen, was eine tüchtige Werbung voraussetzt. Der Verlauf des Concertes war ein sehr glücklicher; die Einnahme dabei soll eine recht gute gewesen sein, und damit wäre der Zweck des Concertes, erachtet, hierbei noch länger zu verweilen zu werden, daß der genannte Gesangsverein aus der Zahl seiner Mitglieder, Geistes, Arbeiter u. d. h. zurücktritt und durch seine Leistungen untrübe, vererdend auf die Wohlthäter wirkt. Gewiß hat derselbe nicht unwesentlich zur Abheilung vieler Nothzeiten beigetragen, die jetzt in jeder Fall allorts unter den jungen Leuten hien hier liegen; es ist ihm deshalb noch fernere eine schätzbare Beförderung ein weiteres Geben antrübe zu wünschen. Nach einer der „Concordia“ in diesen Tagen zugegangenen Zuschrift des Ausführenden des deutschen Sängerbundes wird das nächste (zweite) deutsche Sängerbundestreffen am 8. — 11. August 1874 im Glaspalast zu Wilmersdorf stattfinden. Es werden 1000 Sänger kommen. Die Gesangsleistungen werden mit Beifall und wenigstens zum größten Theile mit recht ansehnlichem Beifall aufgenommen, was eine tüchtige Werbung voraussetzt. Der Verlauf des Concertes war ein sehr glücklicher; die Einnahme dabei soll eine recht gute gewesen sein, und damit wäre der Zweck des Concertes, erachtet, hierbei noch länger zu verweilen zu werden, daß der genannte Gesangsverein aus der Zahl seiner Mitglieder, Geistes, Arbeiter u. d. h. zurücktritt und durch seine Leistungen untrübe, vererdend auf die Wohlthäter wirkt. Gewiß hat derselbe nicht unwesentlich zur Abheilung vieler Nothzeiten beigetragen, die jetzt in jeder Fall allorts unter den jungen Leuten hien hier liegen; es ist ihm deshalb noch fernere eine schätzbare Beförderung ein weiteres Geben antrübe zu wünschen. Nach einer der „Concordia“ in diesen Tagen zugegangenen Zuschrift des Ausführenden des deutschen Sängerbundes wird das nächste (zweite) deutsche Sängerbundestreffen am 8. — 11. August 1874 im Glaspalast zu Wilmersdorf stattfinden. Es werden 1000 Sänger kommen. Die Gesangsleistungen werden mit Beifall und wenigstens zum größten Theile mit recht ansehnlichem Beifall aufgenommen, was eine tüchtige Werbung voraussetzt. Der Verlauf des Concertes war ein sehr glücklicher; die Einnahme dabei soll eine recht gute gewesen sein, und damit wäre der Zweck des Concertes, erachtet, hierbei noch länger zu verweilen zu werden, daß der genannte Gesangsverein aus der Zahl seiner Mitglieder, Geistes, Arbeiter u. d. h. zurücktritt und durch seine Leistungen untrübe, vererdend auf die Wohlthäter wirkt. Gewiß hat derselbe nicht unwesentlich zur Abheilung vieler Nothzeiten beigetragen, die jetzt in jeder Fall allorts unter den jungen Leuten hien hier liegen; es ist ihm deshalb noch fernere eine schätzbare Beförderung ein weiteres Geben antrübe zu wünschen. Nach einer der „Concordia“ in diesen Tagen zugegangenen Zuschrift des Ausführenden des deutschen Sängerbundes wird das nächste (zweite) deutsche Sängerbundestreffen am 8. — 11. August 1874 im Glaspalast zu Wilmersdorf stattfinden. Es werden 1000 Sänger kommen. Die Gesangsleistungen werden mit Beifall und wenigstens zum größten Theile mit recht ansehnlichem Beifall aufgenommen, was eine tüchtige Werbung voraussetzt. Der Verlauf des Concertes war ein sehr glücklicher; die Einnahme dabei soll eine recht gute gewesen sein, und damit wäre der Zweck des Concertes, erachtet, hierbei noch länger zu verweilen zu werden, daß der genannte Gesangsverein aus der Zahl seiner Mitglieder, Geistes, Arbeiter u. d. h. zurücktritt und durch seine Leistungen untrübe, vererdend auf die Wohlthäter wirkt. Gewiß hat derselbe nicht unwesentlich zur Abheilung vieler Nothzeiten beigetragen, die jetzt in jeder Fall allorts unter den jungen Leuten hien hier liegen; es ist ihm deshalb noch fernere eine schätzbare Beförderung ein weiteres Geben antrübe zu wünschen. Nach einer der „Concordia“ in diesen Tagen zugegangenen Zuschrift des Ausführenden des deutschen Sängerbundes wird das nächste (zweite) deutsche Sängerbundestreffen am 8. — 11. August 1874 im Glaspalast zu Wilmersdorf stattfinden. Es werden 1000 Sänger kommen. Die Gesangsleistungen werden mit Beifall und wenigstens zum größten Theile mit recht ansehnlichem Beifall aufgenommen, was eine tüchtige Werbung voraussetzt. Der Verlauf des Concertes war ein sehr glücklicher; die Einnahme dabei soll eine recht gute gewesen sein, und damit wäre der Zweck des Concertes, erachtet, hierbei noch länger zu verweilen zu werden, daß der genannte Gesangsverein aus der Zahl seiner Mitglieder, Geistes, Arbeiter u. d. h. zurücktritt und durch seine Leistungen untrübe, vererdend auf die Wohlthäter wirkt. Gewiß hat derselbe nicht unwesentlich zur Abheilung vieler Nothzeiten beigetragen, die jetzt in jeder Fall allorts unter den jungen Leuten hien hier liegen; es ist ihm deshalb noch fernere eine schätzbare Beförderung ein weiteres Geben antrübe zu wünschen. Nach einer der „Concordia“ in diesen Tagen zugegangenen Zuschrift des Ausführenden des deutschen Sängerbundes wird das nächste (zweite) deutsche Sängerbundestreffen am 8. — 11. August 1874 im Glaspalast zu Wilmersdorf stattfinden. Es werden 1000 Sänger kommen. Die Gesangsleistungen werden mit Beifall und wenigstens zum größten Theile mit recht ansehnlichem Beifall aufgenommen, was eine tüchtige Werbung voraussetzt. Der Verlauf des Concertes war ein sehr glücklicher; die Einnahme dabei soll eine recht gute gewesen sein, und damit wäre der Zweck des Concertes, erachtet, hierbei noch länger zu verweilen zu werden, daß der genannte Gesangsverein aus der Zahl seiner Mitglieder, Geistes, Arbeiter u. d. h. zurücktritt und durch seine Leistungen untrübe, vererdend auf die Wohlthäter wirkt. Gewiß hat derselbe nicht unwesentlich zur Abheilung vieler Nothzeiten beigetragen, die jetzt in jeder Fall allorts unter den jungen Leuten hien hier liegen; es ist ihm deshalb noch fernere eine schätzbare Beförderung ein weiteres Geben antrübe zu wünschen. Nach einer der „Concordia“ in diesen Tagen zugegangenen Zuschrift des Ausführenden des deutschen Sängerbundes wird das nächste (zweite) deutsche Sängerbundestreffen am 8. — 11. August 1874 im Glaspalast zu Wilmersdorf stattfinden. Es werden 1000 Sänger kommen. Die Gesangsleistungen werden mit Beifall und wenigstens zum größten Theile mit recht ansehnlichem Beifall aufgenommen, was eine tüchtige Werbung voraussetzt. Der Verlauf des Concertes war ein sehr glücklicher; die Einnahme dabei soll eine recht gute gewesen sein, und damit wäre der Zweck des Concertes, erachtet, hierbei noch länger zu verweilen zu werden, daß der genannte Gesangsverein aus der Zahl seiner Mitglieder, Geistes, Arbeiter u. d. h. zurücktritt und durch seine Leistungen untrübe, vererdend auf die Wohlthäter wirkt. Gewiß hat derselbe nicht unwesentlich zur Abheilung vieler Nothzeiten beigetragen, die jetzt in jeder Fall allorts unter den jungen Leuten hien hier liegen; es ist ihm deshalb noch fernere eine schätzbare Beförderung ein weiteres Geben antrübe zu wünschen. Nach einer der „Concordia“ in diesen Tagen zugegangenen Zuschrift des Ausführenden des deutschen Sängerbundes wird das nächste (zweite) deutsche Sängerbundestreffen am 8. — 11. August 1874 im Glaspalast zu Wilmersdorf stattfinden. Es werden 1000 Sänger kommen. Die Gesangsleistungen werden mit Beifall und wenigstens zum größten Theile mit recht ansehnlichem Beifall aufgenommen, was eine tüchtige Werbung voraussetzt. Der Verlauf des Concertes war ein sehr glücklicher; die Einnahme dabei soll eine recht gute gewesen sein, und damit wäre der Zweck des Concertes, erachtet, hierbei noch länger zu verweilen zu werden, daß der genannte Gesangsverein aus der Zahl seiner Mitglieder, Geistes, Arbeiter u. d. h. zurücktritt und durch seine Leistungen untrübe, vererdend auf die Wohlthäter wirkt. Gewiß hat derselbe nicht unwesentlich zur Abheilung vieler Nothzeiten beigetragen, die jetzt in jeder Fall allorts unter den jungen Leuten hien hier liegen; es ist ihm deshalb noch fernere eine schätzbare Beförderung ein weiteres Geben antrübe zu wünschen. Nach einer der „Concordia“ in diesen Tagen zugegangenen Zuschrift des Ausführenden des deutschen Sängerbundes wird das nächste (zweite) deutsche Sängerbundestreffen am 8. — 11. August 1874 im Glaspalast zu Wilmersdorf stattfinden. Es werden 1000 Sänger kommen. Die Gesangsleistungen werden mit Beifall und wenigstens zum größten Theile mit recht ansehnlichem Beifall aufgenommen, was eine tüchtige Werbung voraussetzt. Der Verlauf des Concertes war ein sehr glücklicher; die Einnahme dabei soll eine recht gute gewesen sein, und damit wäre der Zweck des Concertes, erachtet, hierbei noch länger zu verweilen zu werden, daß der genannte Gesangsverein aus der Zahl seiner Mitglieder, Geistes, Arbeiter u. d. h. zurücktritt und durch seine Leistungen untrübe, vererdend auf die Wohlthäter wirkt. Gewiß hat derselbe nicht unwesentlich zur Abheilung vieler Nothzeiten beigetragen, die jetzt in jeder Fall allorts unter den jungen Leuten hien hier liegen; es ist ihm deshalb noch fernere eine schätzbare Beförderung ein weiteres Geben antrübe zu wünschen. Nach einer der „Concordia“ in diesen Tagen zugegangenen Zuschrift des Ausführenden des deutschen Sängerbundes wird das nächste (zweite) deutsche Sängerbundestreffen am 8. — 11. August 1874 im Glaspalast zu Wilmersdorf stattfinden. Es werden 1000 Sänger kommen. Die Gesangsleistungen werden mit Beifall und wenigstens zum größten Theile mit recht ansehnlichem Beifall aufgenommen, was eine tüchtige Werbung voraussetzt. Der Verlauf des Concertes war ein sehr glücklicher; die Einnahme dabei soll eine recht gute gewesen sein, und damit wäre der Zweck des Concertes, erachtet, hierbei noch länger zu verweilen zu werden, daß der genannte Gesangsverein aus der Zahl seiner Mitglieder, Geistes, Arbeiter u. d. h. zurücktritt und durch seine Leistungen untrübe, vererdend auf die Wohlthäter wirkt. Gewiß hat derselbe nicht unwesentlich zur Abheilung vieler Nothzeiten beigetragen, die jetzt in jeder Fall allorts unter den jungen Leuten hien hier liegen; es ist ihm deshalb noch fernere eine schätzbare Beförderung ein weiteres Geben antrübe zu wünschen. Nach einer der „Concordia“ in diesen Tagen zugegangenen Zuschrift des Ausführenden des deutschen Sängerbundes wird das nächste (zweite) deutsche Sängerbundestreffen am 8. — 11. August 1874 im Glaspalast zu Wilmersdorf stattfinden. Es werden 1000 Sänger kommen. Die Gesangsleistungen werden mit Beifall und wenigstens zum größten Theile mit recht ansehnlichem Beifall aufgenommen, was eine tüchtige Werbung voraussetzt. Der Verlauf des Concertes war ein sehr glücklicher; die Einnahme dabei soll eine recht gute gewesen sein, und damit wäre der Zweck des Concertes, erachtet, hierbei noch länger zu verweilen zu werden, daß der genannte Gesangsverein aus der Zahl seiner Mitglieder, Geistes, Arbeiter u. d. h. zurücktritt und durch seine Leistungen untrübe, vererdend auf die Wohlthäter wirkt. Gewiß hat derselbe nicht unwesentlich zur Abheilung vieler Nothzeiten beigetragen, die jetzt in jeder Fall allorts unter den jungen Leuten hien hier liegen; es ist ihm deshalb noch fernere eine schätzbare Beförderung ein weiteres Geben antrübe zu wünschen. Nach einer der „Concordia“ in diesen Tagen zugegangenen Zuschrift des Ausführenden des deutschen Sängerbundes wird das nächste (zweite) deutsche Sängerbundestreffen am 8. — 11. August 1874 im Glaspalast zu Wilmersdorf stattfinden. Es werden 1000 Sänger kommen. Die Gesangsleistungen werden mit Beifall und wenigstens zum größten Theile mit recht ansehnlichem Beifall aufgenommen, was eine tüchtige Werbung voraussetzt. Der Verlauf des Concertes war ein sehr glücklicher; die Einnahme dabei soll eine recht gute gewesen sein, und damit wäre der Zweck des Concertes, erachtet, hierbei noch länger zu verweilen zu werden, daß der genannte Gesangsverein aus der Zahl seiner Mitglieder, Geistes, Arbeiter u. d. h. zurücktritt und durch seine Leistungen untrübe, vererdend auf die Wohlthäter wirkt. Gewiß hat derselbe nicht unwesentlich zur Abheilung vieler Nothzeiten beigetragen, die jetzt in jeder Fall allorts unter den jungen Leuten hien hier liegen; es ist ihm deshalb noch fernere eine schätzbare Beförderung ein weiteres Geben antrübe zu wünschen. Nach einer der „Concordia“ in diesen Tagen zugegangenen Zuschrift des Ausführenden des deutschen Sängerbundes wird das nächste (zweite) deutsche Sängerbundestreffen am 8. — 11. August 1874 im Glaspalast zu Wilmersdorf stattfinden. Es werden 1000 Sänger kommen. Die Gesangsleistungen werden mit Beifall und wenigstens zum größten Theile mit recht ansehnlichem Beifall aufgenommen, was eine tüchtige Werbung voraussetzt. Der Verlauf des Concertes war ein sehr glücklicher; die Einnahme dabei soll eine recht gute gewesen sein, und damit wäre der Zweck des Concertes, erachtet, hierbei noch länger zu verweilen zu werden, daß der genannte Gesangsverein aus der Zahl seiner Mitglieder, Geistes, Arbeiter u. d. h. zurücktritt und durch seine Leistungen untrübe, vererdend auf die Wohlthäter wirkt. Gewiß hat derselbe nicht unwesentlich zur Abheilung vieler Nothzeiten beigetragen, die jetzt in jeder Fall allorts unter den jungen Leuten hien hier liegen; es ist ihm deshalb noch fernere eine schätzbare Beförderung ein weiteres Geben antrübe zu wünschen. Nach einer der „Concordia“ in diesen Tagen zugegangenen Zuschrift des Ausführenden des deutschen Sängerbundes wird das nächste (zweite) deutsche Sängerbundestreffen am 8. — 11. August 1874 im Glaspalast zu Wilmersdorf stattfinden. Es werden 1000 Sänger kommen. Die Gesangsleistungen werden mit Beifall und wenigstens zum größten Theile mit recht ansehnlichem Beifall aufgenommen, was eine tüchtige Werbung voraussetzt. Der Verlauf des Concertes war ein sehr glücklicher; die Einnahme dabei soll eine recht gute gewesen sein, und damit wäre der Zweck des Concertes, erachtet, hierbei noch länger zu verweilen zu werden, daß der genannte Gesangsverein aus der Zahl seiner Mitglieder, Geistes, Arbeiter u. d. h. zurücktritt und durch seine Leistungen untrübe, vererdend auf die Wohlthäter wirkt. Gewiß hat derselbe nicht unwesentlich zur Abheilung vieler Nothzeiten beigetragen, die jetzt in jeder Fall allorts unter den jungen Leuten hien hier liegen; es ist ihm deshalb noch fernere eine schätzbare Beförderung ein weiteres Geben antrübe zu wünschen. Nach einer der „Concordia“ in diesen Tagen zugegangenen Zuschrift des Ausführenden des deutschen Sängerbundes wird das nächste (zweite) deutsche Sängerbundestreffen am 8. — 11. August 1874 im Glaspalast zu Wilmersdorf stattfinden. Es werden 1000 Sänger kommen. Die Gesangsleistungen werden mit Beifall und wenigstens zum größten Theile mit recht ansehnlichem Beifall aufgenommen, was eine tüchtige Werbung voraussetzt. Der Verlauf des Concertes war ein sehr glücklicher; die Einnahme dabei soll eine recht gute gewesen sein, und damit wäre der Zweck des Concertes, erachtet, hierbei noch länger zu verweilen zu werden, daß der genannte Gesangsverein aus der Zahl seiner Mitglieder, Geistes, Arbeiter u. d. h. zurücktritt und durch seine Leistungen untrübe, vererdend auf die Wohlthäter wirkt. Gewiß hat derselbe nicht unwesentlich zur Abheilung vieler Nothzeiten beigetragen, die jetzt in jeder Fall allorts unter den jungen Leuten hien hier liegen; es ist ihm deshalb noch fernere eine schätzbare Beförderung ein weiteres Geben antrübe zu wünschen. Nach einer der „Concordia“ in diesen Tagen zugegangenen Zuschrift des Ausführenden des deutschen Sängerbundes wird das nächste (zweite) deutsche Sängerbundestreffen am 8. — 11. August 1874 im Glaspalast zu Wilmersdorf stattfinden. Es werden 1000 Sänger kommen. Die Gesangsleistungen werden mit Beifall und wenigstens zum größten Theile mit recht ansehnlichem Beifall aufgenommen, was eine tüchtige Werbung voraussetzt. Der Verlauf des Concertes war ein sehr glücklicher; die Einnahme dabei soll eine recht gute gewesen sein, und damit wäre der Zweck des Concertes, erachtet, hierbei noch länger zu verweilen zu werden, daß der genannte Gesangsverein aus der Zahl seiner Mitglieder, Geistes, Arbeiter u. d. h. zurücktritt und durch seine Leistungen untrübe, vererdend auf die Wohlthäter wirkt. Gewiß hat derselbe nicht unwesentlich zur Abheilung vieler Nothzeiten beigetragen, die jetzt in jeder Fall allorts unter den jungen Leuten hien hier liegen; es ist ihm deshalb noch fernere eine schätzbare Beförderung ein weiteres Geben antrübe zu wünschen. Nach einer der „Concordia“ in diesen Tagen zugegangenen Zuschrift des Ausführenden des deutschen Sängerbundes wird das nächste (zweite) deutsche Sängerbundestreffen am 8. — 11. August 1874 im Glaspalast zu Wilmersdorf stattfinden. Es werden 1000 Sänger kommen. Die Gesangsleistungen werden mit Beifall und wenigstens zum größten Theile mit recht ansehnlichem Beifall aufgenommen, was eine tüchtige Werbung voraussetzt. Der Verlauf des Concertes war ein sehr glücklicher; die Einnahme dabei soll eine recht gute gewesen sein, und damit wäre der Zweck des Concertes, erachtet, hierbei noch länger zu verweilen zu werden, daß der genannte Gesangsverein aus der Zahl seiner Mitglieder, Geistes, Arbeiter u. d. h. zurücktritt und durch seine Leistungen untrübe, vererdend auf die Wohlthäter wirkt. Gewiß hat derselbe nicht unwesentlich zur Abheilung vieler Nothzeiten beigetragen, die jetzt in jeder Fall allorts unter den jungen Leuten hien hier liegen; es ist ihm deshalb noch fernere eine schätzbare Beförderung ein weiteres Geben antrübe zu wünschen. Nach einer der „Concordia“ in diesen Tagen zugegangenen Zuschrift des Ausführenden des deutschen Sängerbundes wird das nächste (zweite) deutsche Sängerbundestreffen am 8. — 11. August 1874 im Glaspalast zu Wilmersdorf stattfinden. Es werden 1000 Sänger kommen. Die Gesangsleistungen werden mit Beifall und wenigstens zum größten Theile mit recht ansehnlichem Beifall aufgenommen, was eine tüchtige Werbung voraussetzt. Der Verlauf des Concertes war ein sehr glücklicher; die Einnahme dabei soll eine recht gute gewesen sein, und damit wäre der Zweck des Concertes, erachtet, hierbei noch länger zu verweilen zu werden, daß der genannte Gesangsverein aus der Zahl seiner Mitglieder, Geistes, Arbeiter u. d. h. zurücktritt und durch seine Leistungen untrübe, vererdend auf die Wohlthäter wirkt. Gewiß hat derselbe nicht unwesentlich zur Abheilung vieler Nothzeiten beigetragen, die jetzt in jeder Fall allorts unter den jungen Leuten hien hier liegen; es ist ihm deshalb noch fernere eine schätzbare Beförderung ein weiteres Geben antrübe zu wünschen. Nach einer der „Concordia“ in diesen Tagen zugegangenen Zuschrift des Ausführenden des deutschen Sängerbundes wird das nächste (zweite) deutsche Sängerbundestreffen am 8. — 11. August 1874 im Glaspalast zu Wilmersdorf stattfinden. Es werden 1000 Sänger kommen. Die Gesangsleistungen werden mit Beifall und wenigstens zum größten Theile mit recht ansehnlichem Beifall aufgenommen, was eine tüchtige Werbung voraussetzt. Der Verlauf des Concertes war ein sehr glücklicher; die Einnahme dabei soll eine recht gute gewesen sein, und damit wäre der Zweck des Concertes, erachtet, hierbei noch länger zu verweilen zu werden, daß der genannte Gesangsverein aus der Zahl seiner Mitglieder, Geistes, Arbeiter u. d. h. zurücktritt und durch seine Leistungen untrübe, vererdend auf die Wohlthäter wirkt. Gewiß hat derselbe nicht unwesentlich zur Abheilung vieler Nothzeiten beigetragen, die jetzt in jeder Fall allorts unter den jungen Leuten hien hier liegen; es ist ihm deshalb noch fernere eine schätzbare Beförderung ein weiteres Geben antrübe zu wünschen. Nach einer der „Concordia“ in diesen Tagen zugegangenen Zuschrift des Ausführenden des deutschen Sängerbundes wird das nächste (zweite) deutsche Sängerbundestreffen am 8. — 11. August 1874 im Glaspalast zu Wilmersdorf stattfinden. Es werden 1000 Sänger kommen. Die Gesangsleistungen werden mit Beifall und wenigstens zum größten Theile mit recht ansehnlichem Beifall aufgenommen, was eine tüchtige Werbung voraussetzt. Der Verlauf des Concertes war ein sehr glücklicher; die Einnahme dabei soll eine recht gute gewesen sein, und damit wäre der Zweck des Concertes, erachtet, hierbei noch länger zu verweilen zu werden, daß der genannte Gesangsverein aus der Zahl seiner Mitglieder, Geistes, Arbeiter u. d. h. zurücktritt und durch seine Leistungen untrübe, vererdend auf die Wohlthäter wirkt. Gewiß hat derselbe nicht unwesentlich zur Abheilung vieler Nothzeiten beigetragen, die jetzt in jeder Fall allorts unter den jungen Leuten hien hier liegen; es ist ihm deshalb noch fernere eine schätzbare Beförderung ein weiteres Geben antrübe zu wünschen. Nach einer der „Concordia“ in diesen Tagen zugegangenen Zuschrift des Ausführenden des deutschen Sängerbundes wird das nächste (zweite) deutsche Sängerbundestreffen am 8. — 11. August 1874 im Glaspalast zu Wilmersdorf stattfinden. Es werden 1000 Sänger kommen. Die Gesangsleistungen werden mit Beifall und wenigstens zum größten Theile mit recht ansehnlichem Beifall aufgenommen, was eine tüchtige Werbung voraussetzt. Der Verlauf des Concertes war ein sehr glücklicher; die Einnahme dabei soll eine recht gute gewesen sein, und damit wäre der Zweck des Concertes, erachtet, hierbei noch länger zu verweilen zu werden, daß der genannte Gesangsverein aus der Zahl seiner Mitglieder, Geistes, Arbeiter u. d. h. zurücktritt und durch seine Leistungen untrübe, vererdend auf die Wohlthäter wirkt. Gewiß hat derselbe nicht unwesentlich zur Abheilung vieler Nothzeiten beigetragen, die jetzt in jeder Fall allorts unter den jungen Leuten hien hier liegen; es ist ihm deshalb noch fernere eine schätzbare Beförderung ein weiteres Geben antrübe zu wünschen. Nach einer der „Concordia“ in diesen Tagen zugegangenen Zuschrift des Ausführenden des deutschen Sängerbundes wird das nächste (zweite) deutsche Sängerbundestreffen am 8. — 11. August 1874 im Glaspalast zu Wilmersdorf stattfinden. Es werden 1000 Sänger kommen. Die Gesangsleistungen werden mit Beifall und wenigstens zum größten Theile mit recht ansehnlichem Beifall aufgenommen, was eine tüchtige Werbung voraussetzt. Der Verlauf des Concertes war ein sehr glücklicher; die Einnahme dabei soll eine recht gute gewesen sein, und damit wäre der Zweck des Concertes, erachtet, hierbei noch länger zu verweilen zu werden, daß der genannte Gesangsverein aus der Zahl seiner Mitglieder, Geistes, Arbeiter u. d. h. zurücktritt und durch seine Leistungen untrübe, vererdend auf die Wohlthäter wirkt. Gewiß hat derselbe nicht unwesentlich zur Abheilung vieler Nothzeiten beigetragen, die jetzt in jeder Fall allorts unter den jungen Leuten hien hier liegen; es ist ihm deshalb noch fernere eine schätzbare Beförderung ein weiteres Geben antrübe zu wünschen. Nach einer der „Concordia“ in diesen Tagen zugegangenen Zuschrift des Ausführenden des deutschen Sängerbundes wird das nächste (zweite) deutsche Sängerbundestreffen am 8. — 11. August 1874 im Glaspalast zu Wilmersdorf stattfinden. Es werden 1000 Sänger kommen. Die Gesangsleistungen werden mit Beifall und wenigstens zum größten Theile mit recht ansehnlichem Beifall aufgenommen, was eine tüchtige Werbung voraussetzt. Der Verlauf des Concertes war ein sehr glücklicher; die Einnahme dabei soll eine recht gute gewesen sein, und damit wäre der Zweck des Concertes, erachtet, hierbei noch länger zu verweilen zu werden, daß der genannte Gesangsverein aus der Zahl seiner Mitglieder, Geistes, Arbeiter u. d. h. zurücktritt und durch seine Leistungen untrübe, vererdend auf die Wohlthäter wirkt. Gewiß hat derselbe nicht unwesentlich zur Abheilung vieler Nothzeiten beigetragen, die jetzt in jeder Fall allorts unter den jungen Leuten hien hier liegen; es ist ihm deshalb noch fernere eine schätzbare Beförderung ein weiteres Geben antrübe zu wünschen. Nach einer der „Concordia“ in diesen Tagen zugegangenen Zuschrift des Ausführenden des deutschen Sängerbundes wird das nächste (zweite) deutsche Sängerbundestreffen am 8. — 11. August 1874 im Glaspalast zu Wilmersdorf stattfinden. Es werden 1000 Sänger kommen. Die Gesangsleistungen werden mit Beifall und wenigstens zum größten Theile mit recht ansehnlichem Beifall aufgenommen, was eine tüchtige Werbung voraussetzt. Der Verlauf des Concertes war ein sehr glücklicher; die Einnahme dabei soll eine recht gute gewesen sein, und damit wäre der Zweck des Concertes, erachtet, hierbei noch länger zu verweilen zu werden, daß der genannte Gesangsverein aus der Zahl seiner Mitglieder, Geistes, Arbeiter u. d. h. zurücktritt und durch seine Leistungen untrübe, vererdend auf die Wohlthäter wirkt. Gewiß hat derselbe nicht unwesentlich zur Abheilung vieler Nothzeiten beigetragen, die jetzt in jeder Fall allorts unter den jungen Leuten hien hier liegen; es ist ihm deshalb noch fernere eine schätzbare Beförderung ein weiteres Geben antrübe zu wünschen. Nach einer der „Concordia“ in diesen Tagen zugegangenen Zuschrift des Ausführenden des deutschen Sängerbundes wird das nächste (zweite) deutsche Sängerbundestreffen am 8. — 11. August 1874 im Glaspalast zu Wilmersdorf stattfinden. Es werden 1000 Sänger kommen. Die Gesangsleistungen werden mit Beifall und wenigstens zum größten Theile mit recht ansehnlichem Beifall aufgenommen, was eine tüchtige Werbung voraussetzt. Der Verlauf des Concertes war ein sehr glücklicher; die Einnahme dabei soll eine recht gute gewesen sein, und damit wäre der Zweck des Concertes, erachtet, hierbei noch länger zu verweilen zu werden, daß der genannte Gesangsverein aus der Zahl seiner Mitglieder, Geistes, Arbeiter u. d. h. zurücktritt und durch seine Leistungen untrübe, vererdend auf die Wohlthäter wirkt. Gewiß hat derselbe nicht unwesentlich zur Abheilung vieler Nothzeiten beigetragen, die jetzt in jeder Fall allorts unter den jungen Leuten hien hier liegen; es ist ihm deshalb noch fernere eine schätzbare Beförderung ein weiteres Geben antrübe zu wünschen. Nach einer der „Concordia“ in diesen Tagen zugegangenen Zuschrift des Ausführenden des deutschen Sängerbundes wird das nächste (zweite) deutsche Sängerbundestreffen am 8. — 11. August 1874 im Glaspalast zu Wilmersdorf stattfinden. Es werden 1000 Sänger kommen. Die Gesangsleistungen werden mit Beifall und wenigstens zum größten Theile mit recht ansehnlichem Beifall aufgenommen, was eine tüchtige Werbung voraussetzt. Der Verlauf des Concertes war ein sehr glücklicher; die Einnahme dabei soll eine recht gute gewesen sein, und damit wäre der Zweck des Concertes, erachtet, hierbei noch länger zu verweilen zu werden, daß der genannte Gesangsverein aus der Zahl seiner Mitglieder, Geistes, Arbeiter u. d. h. zurücktritt und durch seine Leistungen untrübe, vererdend auf die Wohlthäter wirkt. Gewiß hat derselbe nicht unwesentlich zur Abheilung vieler Nothzeiten beigetragen, die jetzt in jeder Fall allorts unter den jungen Leuten hien hier liegen; es ist ihm deshalb noch fernere eine schätzbare Beförderung ein weiteres Geben antrübe zu wünschen. Nach einer der „Concordia“ in diesen Tagen zugegangenen Zuschrift des Ausführenden des deutschen Sängerbundes wird das nächste (zweite) deutsche Sängerbundestreffen am 8. — 11. August 1874 im Glaspalast zu Wilmersdorf stattfinden. Es werden 1000 Sänger kommen. Die Gesangsleistungen werden mit Beifall und wenigstens zum größten Theile mit recht ansehnlichem Beifall aufgenommen, was eine tüchtige Werbung voraussetzt. Der Verlauf des Concertes war ein sehr glücklicher; die Einnahme dabei soll eine recht gute gewesen sein, und damit wäre der Zweck des Concertes, erachtet, hierbei noch länger zu verweilen zu werden, daß der genannte Gesangsverein aus der Zahl seiner Mitglieder, Geistes, Arbeiter u. d. h. zurücktritt und durch seine Leistungen untrübe, vererdend auf die Wohlthäter wirkt. Gewiß hat derselbe nicht unwesentlich zur Abheilung vieler Nothzeiten beigetragen, die jetzt in jeder Fall allorts unter den jungen Leuten hien hier liegen; es ist ihm deshalb noch fernere eine schätzbare Beförderung ein weiteres Geben antrübe zu wünschen. Nach einer der „Concordia“ in diesen Tagen zugegangenen Zuschrift des Ausführenden des deutschen Sängerbundes wird das nächste (zweite) deutsche Sängerbundestreffen am 8. — 11. August 1874 im Glaspalast zu Wilmersdorf stattfinden. Es werden 1000 Sänger kommen. Die Gesangsleistungen werden mit Beifall und wenigstens zum größten Theile mit recht ansehnlichem Beifall aufgenommen, was eine tüchtige Werbung voraussetzt. Der Verlauf des Concertes war ein sehr glücklicher; die Einnahme dabei soll eine recht gute gewesen sein, und damit wäre der Zweck des Concertes, erachtet, hierbei noch länger zu verweilen zu werden, daß der genannte Gesangsverein aus der Zahl seiner Mitglieder, Geistes, Arbeiter u. d. h. zurücktritt und durch seine Leistungen untrübe, vererdend auf die Wohlthäter wirkt. Gewiß hat derselbe nicht unwesentlich zur Abheilung vieler Nothzeiten beigetragen, die jetzt in jeder Fall allorts unter den jungen Leuten hien hier liegen; es ist ihm deshalb noch fernere eine schätzbare Beförderung ein weiteres Geben antrübe zu wünschen. Nach einer der „Concordia“ in diesen Tagen zugegangenen Zuschrift des Ausführenden des deutschen Sängerbundes wird das nächste (zweite) deutsche Sängerbundestreffen am 8. — 11. August 1874 im Glaspalast zu Wilmersdorf stattfinden. Es werden 1000 Sänger kommen. Die Gesangsleistungen werden mit Beifall und wenigstens zum größten Theile mit recht ansehnlichem Beifall aufgenommen, was eine tüchtige Werbung voraussetzt. Der Verlauf des Concertes war ein sehr glücklicher; die Einnahme dabei soll eine recht gute gewesen sein, und damit wäre der Zweck des Concertes, erachtet, hierbei noch länger zu verweilen zu werden, daß der genannte Gesangsverein aus der Zahl seiner Mitglieder, Geistes, Arbeiter u. d. h. zurücktritt und durch seine Leistungen untrübe, vererdend auf die Wohlthäter wirkt. Gewiß hat derselbe nicht unwesentlich zur Abheilung vieler Nothzeiten beigetragen, die jetzt in jeder Fall allorts unter den jungen Leuten hien hier liegen; es ist ihm deshalb noch fernere eine schätzbare Beförderung ein weiteres Geben antrübe zu wünschen. Nach einer der „Concordia“ in diesen Tagen zugegangenen Zuschrift des Ausführenden des deutschen Sängerbundes wird das nächste (zweite) deutsche Sängerbundestreffen am 8. — 11. August 1874 im Glaspalast zu Wilmersdorf stattfinden. Es werden 1000 Sänger kommen. Die Gesangsleistungen werden mit Beifall und wenigstens zum größten Theile mit recht ansehnlichem Beifall aufgenommen, was eine tüchtige Werbung voraussetzt. Der Verlauf des Concertes war ein sehr glücklicher; die Einnahme dabei soll eine recht gute gewesen sein, und damit wäre der Zweck des Concertes, erachtet, hierbei noch länger zu verweilen zu werden, daß der genannte Gesangsverein aus der Zahl seiner Mitglieder,

